

## Bewerbung für den SprecherInnen-Rat der Sozialistischen Linken

- Regina Preysing
- Geb. 9.9.1965
- Dipl.Ing. für Gerätekonstruktion
- Angestellt als Medizintechnik-Ingenieurin
- Verheiratet, 1 Sohn
- Seit 2007 Mitglied bei DIE LINKE
- Kreissprecherin und
- Aktive Kommunalpolitikerin in Nordhessen
- SL- BSR Mitglied
- Tel. 0173 256 9023
- rpreysing@onlinehome.de



Liebe Genossinnen und Genossen,

ich kandidiere als Sprecherin im BSR der SL.

Diese Aufgabe habe ich seit 2021 übernommen, und die gemeinsame Arbeit mit unseren engagierten Mitstreiterinnen und Mitstreitern im BSR hat mir viel Spaß gemacht. Diese Arbeit führt mir aber auch vor Augen, welche Verantwortung für die weitere Zukunft der linken Bewegung tragen. Nicht zuletzt versuchen wir Orientierung zu schaffen, Antworten auf die aktuellen Fragen der Politik aus klassenbezogener Sicht zu finden. Hieran möchte ich gern weiter beteiligt sein.

In der Auseinandersetzung um die Frage, „Was tun“, die sich im Moment sehr offen stellt, möchte ich mein Wissen und meine Erfahrungen aus meinem Erleben des Versuchs, Sozialismus in der DDR aufzubauen, einbringen. Außerdem bringe ich aus meinem Berufsleben Realismus über die Verhältnisse in vielen verschiedenen Unternehmen mit, in denen ich durch Projektaufgaben tätig war. Daher, und auch aus meiner politischen Arbeit im nordhessischen sehr ländlichen Raum weiß ich, dass politische Bildung eine unserer wichtigsten Aufgaben ist. Als linke Bewegung brauchen wir Klarheit und Bekenntnis zu den eigenen Ideen und Zielen – diese müssen wir immer wieder neu formulieren und teilen – eine nie endende Arbeit. Für mich sind dialektischer Materialismus und Marxismus unverzichtbar für das Verstehen der Verhältnisse. In diesem Sinne möchte ich gern auch im neuen BSR mitwirken.

Sicher kann ich als voll Berufstätige nicht immer soviel Zeit aufbringen, an allen Aufgaben im BSR beteiligt zu sein. Im Rahmen des Möglichen bin ich jedoch gern dabei zu organisieren, zu diskutieren, zu dokumentieren oder selbst z.B. einen Beitrag für eine Bildungsveranstaltung zu halten.

Solidarische Grüße

Regina Preysing